



ZUR PERSON

Fachbereich:	Angewandte Humanwissenschaften
Studienfach:	angewandte Kindheitswissenschaften
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (SDL)
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	19.09.2022 - 03.02.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumeinrichtung:	Montessori Kinder Barcelona
Homepage:	https://www.kinderbarcelona.org/
Adresse:	Carrer Marià Aguiló 63 08005 Barcelona Spain
Ansprechpartner:	Dr. Helena Munín Piekarek
Telefon / E-Mail:	+34 93 179 17 57/ informacionkinder@gmail.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumeinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumeinrichtung.

Die Einrichtung "Montessori Kinder Barcelona" ist eine private Kindertagesstätte mit mehreren Standorten im familienfreundlichen Stadtteil Poble Nou der Stadt Barcelona. In den einzelnen Standorten der Kita gibt es Gruppen von Kindern verschiedener Altersstufen. In den jeweiligen Gruppen wird entweder Deutsch, Englisch oder Katalan bzw. Spanisch gesprochen. Nachmittags schließen einige Standorte früher, sodass die Kinder dieser Gruppen in andere Standorte gebracht werden, um dort weiter betreut zu werden. Dadurch vermischen sich teilweise Altersgruppen, aber auch Sprachen, die gesprochen werden.

Das Konzept der Einrichtung ist durch Einflüsse alternativer Pädagogiken gekennzeichnet. Die Sicht auf das Kind soll die positive Einzigartigkeit der Kindesentwicklung hervorheben. Wichtige Methoden der Kita sind das freie Spielen, dabei besonders elementar ist vorbereitete Umgebung mit Montessori Materialien. Einflüsse von Maria Montessori finden sich hauptsächlich in jenen Spiel- und Lernmaterialien wieder. Die Umgebung ist zusätzlich gestaltet nach einem Konzept von Emmi Pikler, was sich in der Raumgestaltung und den Möbel, je nach Altersgruppe angepasst, widerspiegelt. Weitere Aspekte des Konzepts sind die Förderung von Kreativität, Reflexion und Dialog.

Die verschiedenen Sprachgruppen sollen ein sprachliches "Eintauchen" in die jeweilige Sprache ermöglichen. Weitere wichtige Aspekte des Konzepts sind die Arbeit mit den Eltern, eine individuelle Eingewöhnungsphase, ein niedriges Verhältnis zwischen Kindern und Erwachsenen sowie das Essen, welches aus 100%igen Bio-Lebensmitteln gekocht wird und zusätzlich Zucker-, Eier-, Kuhmilch-, Gluten- und Sojafrei ist.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Praktikums-einrichtung habe ich durch meine Hochschule gefunden. In einem Archiv des international Office sind Praktikumsbereiche von vorherigen Studierenden, die ein Praktikum im Ausland absolviert haben hinterlegt. Im Vorhinein habe ich eine Liste mit Namen und Adressen von Einrichtungen in den Ländern, die mich interessierten, per E-Mail zugeschickt bekommen. Danach habe ich zu einzelnen Einrichtung recherchiert und mir Praktikumsberichte von den interessantesten Praktikumsplätzen ausgeliehen und durchgelesen. Glücklicherweise war es zuvor einmal Pflicht in meinem Studium ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, weshalb in der Datenbank bereits viele verschiedene Erfahrungsbereiche hinterlegt sind.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich mich bereits vor meinem Praktikum für die Arbeit in einer der englisch-sprachigen Gruppen entschieden habe und meine Englischkenntnisse nach meinem Empfinden ausreichend waren und sind, habe ich mich sprachlich nicht wirklich vorbereitet. Auch kulturell sowie fachlich habe ich keine speziellen Maßnahmen zur Vorbereitung getroffen. Organisatorisch gibt es natürlich einiges, was vorbereitet werden muss. Dazu zählt die Anreise, die Unterkunft, öffentliche Verkehrsmittel und Anbindungen, eine Auslandsversicherung, Finanzierung etc.. Was bei der Organisation natürlich sehr hilfreich ist und mir einiges an Stress erspart hätte, ist der frühe Beginn der Planung, um ausreichend Zeit zu haben, damit alles in Ruhe durchdacht und organisiert werden kann.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunft war ziemlich in der Nähe der Praktikums-einrichtung und hatte eine gute Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt. Ich habe noch bevor ich die Suche nach einem Zimmer oder einer Wohnung gestartet habe, in meiner Praktikums-einrichtung nach nützlichen Tipps oder Hinweisen gefragt. Daraufhin bekam ich eine Liste mit folgenden Links zu Websites zugeschickt:

<https://residenciasuniversitariasbarcelona.es/en/>
https://erasmusplay.com/en/barcelona.html?gclid=CjwKCAiA1aiMBhAUEiwACw25MTeBjtSL-nYKWhj2AbDvubKJWHJDmYa7qbHfizchTKU0hSowrK_3GhoCxJIQAvD_BwE
<https://student-room-flat.com/barcelona-accommodation/>
<https://bcu.cat/en/accommodation-in-barcelona/>
<https://www.thestudenthotel.com/stay/student-stay/>

Ich habe letztendlich ein Zimmer gefunden auf der bcu.cat Website. Ich habe ich jedoch auch Website-Gebühren bezahlt.

Eine weitere Website über die ich viel Gutes gehört habe ist:

<https://badi.com/es/>

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich habe am Anfang zusammen mit einer Erzieherin und anderen Praktikant*innen in einer englisch-sprachigen Gruppe mit ca. 17 Kindern im Alter von ca. 1 1/2 bis 2 Jahren gearbeitet. In dem selben Standort war ebenfalls die englisch-sprachige Gruppe, in der die Kinder zwischen 1 und 1 1/2 Jahre alt waren.

In meinem Fall funktionierte die Betreuung und Integration ziemlich gut. Ich wurde gut aufgenommen und konnte immer Fragen stellen, wenn ich mir unsicher war. Mit dem Team (aus fest angestellten Erzieherinnen, in diesem Standort) habe ich mich sehr gut verstanden.

Meine Aufgaben in der Gruppe waren grob die Unterstützung der dort arbeitenden Erzieherin. Zusammen mit meistens mindestens einem*r weiteren Praktikant*in haben wir die Kinder betreut, gewickelt, mit ihnen gegessen, ihnen bei umziehen geholfen usw.. Nach meinem Empfinden war diese Hilfe durch Praktikant*innen (auch in der anderen Gruppe des Standorts) dringend notwendig. Gerade bei einer Gruppe von 17 Zwei-jährigen und einer einzigen festen Erzieherin in dieser Gruppe, verlässt sich die Einrichtung grundlegend auf die Mithilfe von Praktikant*innen. (Gegen Ende meines Praktikums wurde eine zweite Erzieherin halbtags in der Gruppe festangestellt.) Das funktioniert tatsächlich, da die Kita viele Bewerbungen von Studierenden/Schüler*innen etc. aus vielen verschiedenen Ländern bekommt und annimmt. Einige bleiben für mehrere Monate, andere nur für 2 Wochen. Es herrscht also ein ständiger Wechsel, auch weil die Praktikant*innen gern in andere Gruppen und/oder andere Standorte geschickt werden, wenn dort ein besonderer Mangel an Personal herrscht. Es gab also immer viel zu tun und es blieb wenig Zeit für Beobachtungen oder die Arbeit an meinen Projekten für die Hochschule.

Ebenfalls problematisch wurde es, wenn andere Erzieherinnen aus eigentlich anderen Gruppen kamen, die kaum Englisch-Kenntnisse hatten, was über einige Zeit häufiger vorkam. Das Problem dabei ist, dass ich und oft auch die anderen Praktikant*innen keine Spanisch-Kenntnisse hatten und wir nur sehr schwer miteinander kommunizieren konnten.

Was sich in einem beliebten Stadtteil in Bracelona wahrscheinlich eher weniger vermeiden lässt, aber trotzdem erwähnenswert ist, sind die recht kleinen Räumlichkeiten. Die Windeln werden also entweder in demselben Raum gewechselt, in dem die Kinder auch spielen oder nacheinander im Badezimmer oder im kleinen Übergangszimmer, in denen jedoch mehr als eine erwachsene Person mit einem Kind kaum Platz hat.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während meines Praktikums habe ich viel über meine Praktikums-Einrichtung gelernt, dazu zählen natürlich die Aufgaben und Anforderungen an eine Kita, aber auch die Organisation und Struktur. Ich habe verschiedene Methoden kennengelernt, wie die Immersionsmethode zum Spracherwerb oder einige Montessori Methoden.

Außerdem habe ich meine Sozialkompetenz gesteigert, da ich quasi gezwungen war auf neue Leute zuzugehen, um zusammen zu arbeiten und neue Leute kennenzulernen. Ebenfalls habe ich meine Englisch-Kenntnisse verbessert, da ich in der Kita, sowie auch außerhalb der Kita, hauptsächlich Englisch gesprochen habe.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

/

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

/

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für mein 5-montiges Praktikum in Spanien brauchte ich, als europäische Staatsbürgerin, keinerlei Vorbereitungen in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen.

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

/

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein persönliches Fazit zu meinem Praktikum ist, dass der Auslandsaufenthalt natürlich einiges an Planung und Organisation benötigt und eine Herausforderung zumindest für mich dargestellt hat. Trotzdem würde ich jeder und jedem empfehlen es einmal auszuprobieren. Ich war nicht ganz zufrieden mit meiner Einrichtung, da ich mich durch zuvor schon beschriebene Erfahrungen, oft als Arbeitskraft ausgenutzt gefühlt habe. Jedoch haben die neuen Menschen und die neue Kultur, die ich kennenlernen durfte sowie die restlichen Erfahrungen, die ich gemacht habe, dieses Gefühl wettgemacht. Ich hätte mich im Vorhinein vielleicht etwas mehr bemühen sollen, um eine Praktikumeinrichtung zu finden, die meinen Vorstellungen mehr entspricht. Aber letztendlich habe ich viel gelernt und mich persönlich weiter entwickelt.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].